

Video-Podcast der Bundeskanzlerin #37/07

17. November 2007

Die Bundesregierung der großen Koalition hat sich in ihrem Koalitionsvertrag vorgenommen, die Lohnzusatzkosten deutlich zu senken – und zwar unter 40 Prozent. Seither haben wir genau an diesem Ziel gearbeitet.

Mit dem Beschluss vom vergangenen Freitag, die Versicherungsbeiträge der Arbeitslosenversicherung auf 3,3 Prozent zu senken, können wir für den 1. Januar 2008 sagen: Die paritätischen Beiträge, das heißt, die Beiträge, die sowohl vom Arbeitgeber als auch vom Arbeitnehmer bezahlt werden, werden mit 39,05 Prozent deutlich unter 40 Prozent liegen.

Was bedeutet das für den Einzelnen? Es bedeutet insgesamt eine Entlastung der Beitragszahler um 12,3 Milliarden Euro. Und es bedeutet für einen Durchschnittsverdiener eine Entlastung von 270 Euro im Jahr. Ich finde, das kann sich sehen lassen.

Denn wir wissen, unser Wirtschaftswachstum gründet sich auf zwei Säulen: Einmal die Exportwirtschaft, aber natürlich auch die Nachfrage im Lande, den Binnenkonsum. Gerade diese zweite Säule müssen wir im nächsten Jahr stärken, wenn die außenwirtschaftlichen Bedingungen zum Teil auch komplizierter werden.

Deshalb ist es ein gutes Signal für den Start in das Jahr 2008, wenn wir den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sagen können: Durch die Senkung der Lohnzusatzkosten wird jeder Einzelne mehr im Portemonnaie haben.

Das wirkt sich insgesamt auf das Wachstum aus – und damit natürlich auch auf die Chance, weitere Arbeitsplätze in Deutschland zu schaffen und mehr Menschen einen Weg aus der Arbeitslosigkeit heraus aufzuzeigen.

Die Bundesregierung wird diesen Kurs für mehr Arbeit, für mehr Wachstum und für mehr hochwertige Arbeitsplätze fortsetzen.